

# Wie Luigi wieder laufen lernte Restaurationsbericht

Luigi wurde 1974 als Fiat 500 R in Turin geboren. Im Jahr 2001 trat Luigi dann bei einer Ebay-Auktion in unser Leben und war das beste Geschenk zum 18. Geburtstag. Seither war Luigi im Sommer ein treuer Weggefährte. Naja, sein Alter und auch die ein oder andere Kampfspur hat man ihm schon angesehen. Doch ausschlaggebend für eine Komplettrestauration war letztendlich der Mann vom „TÜV“, dessen Mängelliste im Jahr 2011 eine unüberwindbare Länge angenommen hatte. So ging es los.....



## 1. Demontage und die ersten großen Überraschungen

Seitenwand hinten rechts/ Innenradhaus.  
Hier kamen die ersten „italienischen“  
Reparaturmethoden zum Vorschein,  
aber was man mit Bauschaum nicht alles  
machen kann.....



Auch die Schweller waren vom Rost stark  
angegriffen, ebenso wie der Vorderwagen,  
die Bodenbleche und die Türen. Hier half nur  
noch der Austausch



Die Aufnahmen der Vorderachse  
Waren nach dem sie vom  
Unterbodenschutz befrei waren  
ebenfalls im einem  
erschreckenden Zustand

## 2. Wiederaufbau

Nach der ersten Bestandsaufnahme stellte sich die Frage ob nicht die  
Anschaffung einer neuen Karosserie sinnvoller käme, als die Restaurierung der  
vorhandenen, aber hier waren bereits viele Arbeitsstunden hineingeflossen, so  
dass nur noch eins übrig blieb.... „forza Luigi!“

## Erneuerung der Innen- und Außenschweller



Innenradhäuser vorne links und rechts, sowie Kofferraumboden mit Batteriefach



Auch die Bodenbleche und die Frontmaske wurden erneuert



Kotflügel, Türen links und rechts sowie die Seitenwände links und rechts wurden in mühevoller Anpassungsarbeit eingeschweißt.



Wichtig war uns hierbei, nicht nur einfach die Teile einzuschweißen, nein es sollte zum einen eine saubere Arbeit abgeliefert werden und zum anderen sollten die kleinen, aber wichtigen Details erhalten bleiben. So wurde extrem Wert darauf gelegt, dass diese auch wieder zum Vorschein kommen. Kanten, Übergänge etc. wurden aufwendig verzinkt.



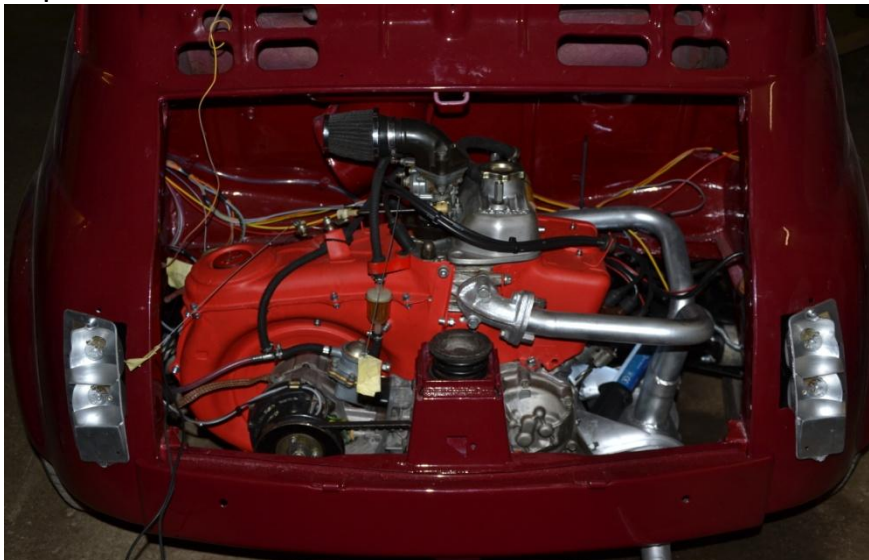
Übergang Schweller zum Kotflügel vorne links/ Schweißpunkte Seitenwand



Dann ging`s ab zum Lackierer, der Luigi in neuem Glanz erstrahlen lies.....



Jetzt ging es aufwärts.... der Wiederaufbau begann. Auch der Motor wurde neu abgedichtet und optisch auf Vordermann gebracht. Auch der Kabelbaum wurde komplett erneuert.



Nachdem der Innenraum bereits kurz vor der Restauration mit neu bezogenen Sportsitzen ausgestattet wurde war hier nicht mehr so viel zu tun. Dann endlich, nach gut Eineinhalbjahren und zahllosen Arbeitsstunden stand Luigi wieder, diesmal im Auslieferungszustand, vor uns.



In diesem Sinne auch ein herzliches Dankeschön an die Firma Gerstl, die uns mit dem Großteil der Teile versorgt und für unsere Fragen auch immer ein offenes Ohr hatte! **DANKE**

